

Bereich Vermessung
Az: 62-32-05
Datum: 07.06.2002

2002/170
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	26.06.2002	

Betreff

Straßenbenennung

☐ Finanzielle Auswirkungen ☒ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses % =
---	---

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss III beschließt:

Der Erschließungsweg zwischen der Gaswerkstraße und der Mulvanystraße erhält die Bezeichnung:

Murdockweg.

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Die Bebauung im „*Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12 Planbereich: Mulvanystraße*“ macht eine Straßenbenennung erforderlich.

Die Häuser der neuen Bebauung können weder zur Mulvanystraße noch zur Gaswerkstraße hin nummeriert werden. Eine durchgehende Hausnummerierung beider Straßen lässt das nicht zu.

Die neue Erschließungsstraße zwischen der Gaswerkstraße und der Mulvanystraße erhält die Bezeichnung **Murdockweg**.

Der schottische Ingenieur William Murdock (1754-1839) arbeitete seit 1792 an der Entwicklung eines Verfahrens, um aus Steinkohle Leuchtgas herzustellen; damit gilt er als Begründer der Leuchtgasindustrie. Im Ruhrgebiet war es Franz Dinnendahl, der als erster im Jahre 1818 in der Schmiede seiner Essener Maschinenfabrik Gas für die Beleuchtung anwandte.

Auf dem Gelände, das sich im Eigentum der VEW Energie AG, Dortmund, befindet, stand das „Gaswerk Castrop“. An den Standort des „neuen Gaswerkes“, das in Castrop ab 1901 für die öffentliche Beleuchtung sorgte, erinnert der Straßename Gaswerkstraße.

Auch die Namen Mulvany und Grillo stehen in unmittelbarem Zusammenhang zum Gaswerk Castrop, so dass der neue Straßename in die Motivgruppe passt.

Am 28.02.1872 wurde von der Gemeindevertretung Castrop beschlossen, dass bei der Königlichen Regierung die Genehmigung zum Bau einer städtischen Gasanstalt eingeholt werden soll.

Gleichzeitig beschloss die Gemeindevertretung, dem Herrn Präsidenten Mulvany, die Genehmigung voraussetzend, den Gaspreis für die im Jahre 1867 in Betrieb genommene Schachtanlage Erin mitzuteilen. Mulvany sicherte zu, sämtliche Gasflammen der Zeche Erin durch die städtische Gasanstalt versorgen zu lassen, vorausgesetzt, die Gasanstalt wird im Jahre 1872 in Betrieb genommen. Die erforderliche Kohle für die Gasherstellung bezog man von der Zeche Erin.

Bedingt durch den Stillstand der Zeche ging im Jahre 1883 eine Offerte von Herrn Friedrich Grillo bei der Gemeindevertretung ein, die Gasanstalt zu erwerben. Die Haupteinnahmequelle der Gemeinde, die Steuereinnahmen der Zeche Erin, fielen aus, so dass die Gemeindevertretung im Jahre 1883 dem Verkauf der städtischen Gasanstalt an Grillo zustimmte.

Die Straßenbenennung soll, innerhalb der Motivgruppe Personen, an den Begründer der Leuchtgasindustrie und die Pioniere der Gasversorgung in Castrop-Rauxel erinnern.

